When The Sun Goes Down

Von Medieval

Kapitel 7: Kalte Lippen und blutiger Kuss

~Jonas Sicht~Ich nahm den Umweg durch den Park, da mir die frische Luft wirklich gut tat. Doch als ich um die Ecke Bog sah ich Luis, der mir entgegen gelaufen kam. Ich blieb wie versteinert stehen und starrte nach vorne. Zu meinem Glück hatte Luis mich noch nicht gesehen, weil er mit seinem Handy beschäftigt war. Ich drehte mich um und machte mich schnellen Schrittest auf den Rückweg.

"Hey Jona!" Dreck! Er hatte mich gesehen. "Was willst du noch! War das gestern nicht deutlich genug von mir?" Ich blieb stehen und mit genervtem Blick sah ich den schwarzhaarigen an. "Och komm schon, Jona." Ich sah ihn mit zusammengezogenen Augenbrauen an. Was war nur falsch bei diesem Typen? "So wie es gestern aussah, wird das doch nichts mehr mit dir und Mike, falls da jemals was hätte draus werden können. Dann können wir doch was Spaß haben! Ein bisschen Erfahrung kann doch nicht schaden." Wenn der Kerl noch weiter sprach, würde es nicht mehr lange dauern und mir würde schlecht werden. "Wie kommst du darauf!" Luis zog spöttisch eine Augenbraue in die Höhe. "Du kannst mir nicht erzählen dass du schon allzu viel Erfahrung hast. Und das mit Mike war gestern ja mehr als offensichtlich."

"Warum willst du nicht verstehen dass ich kein Interesse an die habe!" Luis schnalzte mit der Zunge und sah mich dann spöttisch an. "Du brauchst nicht unbedingt Interesse an mir um ein bisschen Erfahrung zu sammeln."

"Ok, dann stell ich die Frage mal anders. Warum willst du unbedingt was von mir!" "Es hat keinen Besonderen Grund. Du bist mein Typ." Ich verdrehte die Augen. "Aber ich will auch einfach nicht dass Mike dich bekommt."

"Warum? Was ist verdammt nochmal dein Problem!"

"Meine Beweggründe sind nicht wichtig. Was wichtig ist, ist das ich dich will und nicht will, das Mike jemanden wie dich einfach für sich alleine hat. Und ich werde dich auch bekommen!" Luis kam mir einen Schritt näher und packte mit seiner Hand mein Kinn. "Was machst du da?" Ungestört kam Luis mit seinen Kopf näher. "Lass das! Ich will das nicht!" Ich versuchte mich aus seinem Griff zu lösen, doch er hatte mich fester in seinem Griff, als ich dachte. Plötzlich wurde Luis mit einem Ruck nach hinten und herum gerissen und ich sah nur noch wie er eine Faust ins Gesicht bekam, ehe er auf den Boden stürzte. "Mike!" Zischte Luis und ich sah nur verwirrt auf die Person, die Luis von mir weg gerissen hatte. "Bist du taub oder warum hast du nicht mitbekommen das Jona nichts von dir will!?" Wenn Blicke töten könnten, dann hätten sich Luis und Mike wohl nun gegenseitig umgebracht. "Bitte beruhigt euch doch!" Versuchte ich die angespannte Situation aufzulockern, doch ich sah erschrocken dabei zu wie Luis aufsprang und Mike eine verpasste. "Hey, aufhören!" Doch statt auf mich zu hören, schlug Luis direkt nochmal zu. Mike flog diesmal nach hinten weg und als

Luis nochmal zuschlagen wollte sprang ich dazwischen. Ich bekam Luis schlag mit voller Wucht in den Magen und sank auf die Knie. "Jona!" Während Luis nur wütend vor uns stand, legte Mike mir einen Arm um den Rücken. "Bist du denn verrückt! Du kannst doch nicht einfach dazwischen springen!"

"Tut mir leid, aber ich wollte nicht dass er dich nochmal verletzt."

"Ihr Spinner, ich hau ab. Soll er dich doch haben, du bist es nicht wert." Luis fluchte noch irgendwas während er an uns vorbei marschierte. Mike sah mich besorgt an. "Mach dir um mich keine Sorgen, es war nur ein Schlag. Ich mach mir mehr Sorgen um dich. Deine Lippe blutet." Mike fasste sich mit einer Hand an die Lippe und sah sich dann erstaunt seine blutigen Finger an. Ich stand auf und zog Mike dann auch auf die Beine. "Lass uns zu mir gehen. Dann mach ich das sauber."

Kaum waren wir durch die Wohnungstür gegangen kam meine Mum uns im Flur entgegen. "Da bist du ja wieder.. hast du an alles… Oh mein Gott was ist passiert!" Erschrocken darüber wie Mike mit seiner Blutigen Lippe aussah, kam sie zu uns. "Tut mir leid, ich hab den Einkauf vergessen. Aber wie du siehst ist etwas dazwischen gekommen."

"Schon ok. Geht ins Badezimmer und kümmert euch darum. Ich hohl einen Kühl Pack." Meine Mum drehte sich um und verschwand in der Küche, während wir ins Badezimmer gingen.

Eine Zeit später saßen wir dann in meinem Zimmer auf dem Bett und schwiegen uns an. "Es tut mir Leid, wie ich mich gestern verhalten habe. Das war nicht Fair von mir." Ich sah Mike an, wie er sich immer noch das Kühl Pack an die Lippe hielt. "Du brauchst dich nicht…"

"Doch das muss ich. Ich kenn doch Luis verhalten und dennoch hab ich so überreagiert. Dabei weiß ich auch das du keiner bist der einfach mit ihm rummachen würde. Aber es hat mich halt verletzt dich mit ihm zu sehen, denn es war nicht gelogen, ich liebe dich wirklich." Mein Herz setzte einen Schlag aus, nur um dann um einiges schneller zu schlagen. "Du brauchst dich nicht entschuldigen. Es war ja meine Schuld. Wäre mir nur früher aufgefallen was seine wirklichen Absichten gewesen sind." Mike ließ das Kühl Pack sinken und fasste mich mit einer Hand an der Wange. Langsam näherten sich unsere Gesichter bis sich unsere Lippen berührten. Der Kuss war kühl und schmeckte leicht nach Blut, doch es war der beste Kuss den ich mir hatte vorstellen können. "Entschuldige wenn ich nochmal störe, aber…" Erschrocken gingen wir auseinander und sahen zur Tür, wo meine Mum stand und uns mit großen Augen ansah. "Ich komm später wieder!" Damit schloss sie schnell die Türe wieder. Mein Hochgefühl sackte etwas in sich zusammen und schnell sprang ich auf um meiner Mum hinter her zu gehen. "Mum!" Ich fand meine Mum in der Küche, wo sie sich ein Glas Wasser einschenkte. "Es tut mir Leidl ich hätte klopfen sollen."

"Nein, es tut mir leid, ich hätte es dir früher sagen sollten! Bitte Hass mich jetzt nicht!" "Liebling, wie könnte ich dich deswegen hassen! Du bist mein Sohn, ich will nur dass du Glücklich bist! Auch wenn das heiß das du eher auf Jungs stehst als auf Mädchen. Und mach dir keine Sorgen wegen deinem Vater, ich versuch es ihm beizubringen!" Ich stand reglos in der Küche und starrte meine Mum an. Wenn es so einfach gewesen wäre, hätte ich es ihr auch früher sagen können. Hinter mir betrat Mike die Küche und stellte sich neben mich. "Und du bist nun der Freund meines Sohnes?" Fragte meine Mum Mike ungeniert.

"Ähh..." Mike sah mich fragend an. Eine unangenehmere Frage, hätte meine Mum

nicht stellen können, nach dem was seit Linas Feier passiert war. Wie sollten wir jetzt am besten darauf antworten? "Ja, ich bin Mike, der Freund ihres Sohnes!" Ich sag Mike erst mit großen Augen an, ehe ich Anfing wie ein Trottel zu Grinsen. "Du kannst mich ruhig duzen. Wenn ihr beiden aber heute noch was essen wollt, müsst ihr aber langsam mal die Sachen kaufen gehen. Dein Vater kommt gleich nach Hause und der hat sicher auch Hunger." Wir machten uns also fertig und gingen dann los. Erst als wir im Park waren sagte Mike das erste Wort seit Zuhause. "Willst du das denn auch?" fragend sah ich Mike an. "Was meinst du?"

"Das wir jetzt zusammen sind." Ich blieb stehen und sah Mike an. Er blieb ebenfalls stehen. "Ja, ja das will ich! Ich weiß schon gar nicht mehr wie lange ich eigentlich schon in dich verliebt bin. Kannst du dir eigentlich vorstellen wie Glücklich ich war, als du mich an den letzten Schultagen angesprochen hast? Es mir egal was an Linas Party passiert ist, ich liebe dich." Nachdem ich das nun endlich gesagt hatte ging ich auf ihn zu und küsste ihn. Nachdem wir uns wieder getrennt hatten sah Mike aus, wie der Glücklichste Mensch auf Erden und auch ich fühle mich so.

Wir setzten unseren Weg fort und als wir an der Stelle ankamen an der vor nicht mal einer Stunde alles passiert ist kam mir eine Frage in den Sinn. "Kann ich dich was fragen?"

"Sicher, was denn?"

"Luis meinte, dass er das gemacht hat, weil er nicht wollte dass du mich bekommst. Ist zwischen euch mal was vorgefallen?" Mike seufzte einmal ehe er antwortete. "So wie es aussieht scheint er sehr nachtragend zu sein. Er hat mich an einer Party ebenfalls angemacht, aber ich habe ihn abblitzen lassen."

"Nur deswegen? Er hat das ganze Theater veranstaltet nur weil du nichts von ihm wolltest!"

"Scheint so."

"Wirklich? Mehr war da nicht?"

"Naja vielleicht hab ich ihm auch die Freundin ausgespannt..."

"Du hast was?!" Ich blieb stehen und sah Mike erstaunt an, Mike hingegen fing an laut zu Lachen.

"Das war nur ein Witz! Wirklich. Das hab ich nicht gemacht! Der Typ hat einfach ein viel zu großes Ego und kommt mit einer Abfuhr nicht klar!"

"Darüber macht man keine Witze." Ich sah Mike gespielt böse an und setze meinen Weg fort. "Jona, sein nicht böse auf mich!" Mike folgte mir eilig und sah mich schmollend an. Ich konnte einfach nicht auf ihn böse sein und zeigte es ihm indem ich ihn angrinste. Erleichtert grinste Mike zurück, griff nach meiner Hand und verschränkte unsere Finger.

Montag

Als ich an diesem Morgen wach wurde, fühlte ich mich so gut wie lange nicht mehr. Meine Erinnerungen gingen zurück an den gestrigen Abend. Nachdem Mike und ich vom einkaufen wieder da waren, hatte meine Mum meinem Vater schon erzählt was passiert ist. Zu meinem Glück hatte er es genau so locker aufgenommen wie meine Mum. Ich griff nach meinem Handy, das ich seit vorgestern nicht mehr benutzt hatte und stellte fest, dass ich ein paar ungelesene Nachrichten hatte. Stimmt ja, ich hatte mein Handy gestern ignoriert. Es waren ein paar Nachrichten von Luke und Lina, der Inhalt war ziemlich gleich. Sie machten sich Sorgen und ich soll mich doch bitte bei ihnen melden.

Ich bekam ein schlechtes Gewissen, ich wollte nicht das sie sich um mich sorgen machten. Also schrieb ich beiden schnell dass sich alles geklärt hatte und dass sie sich keine Sorgen machen mussten. Kaum hatte ich mein Handy zur Seite gelegt bimmelte es auch schon wieder. Luke hatte geantwortet. Er war schon auf dem Weg zu mir, da ich gestern nicht zu erreichen war, wollte er nun persönlich nach mir sehen. Ich sprang aus meinem Bett und machte mich schnell fertig. Denn da meine Eltern beide arbeiten waren, wollte ich es vermeiden nur mit Unterwäsche die Tür zu öffnen. Gerade holte ich ein Shirt aus meinem Schrank da klingelte es schon an der Tür. Auf dem Weg zog ich es mir schnell über den Kopf und öffnete dann die Tür. Luke kam Grinsend die Treppen hoch gelaufen.

"War ich froh als du dich vorhin gemeldet hast. Ich wollte dich eigentlich überraschen, aber egal." Luke betrat die Wohnung, zog seine Schuhe aus und ging dann vor in Richtung Küche. Verwundert darüber, dass er direkt in die Küche gegangen war, sah ich im nach und schloss dir Haustüre. Ich folgte ihm dann und sah ihm dabei zu wie er den Frühstückstisch deckte. "Was machst du da?" Fragte ich verwundert. "Ich deck den Tisch! So wie ich dich kenne hast du bis vor zehn Minuten noch im Bett gelegen und da ich dachte, dass es dir schlecht geht, war ich beim Bäcker!" Luke ging zu seiner Tasche die er auf dem Küchenstuhl deponiert hatte und zog zwei Tüten vom Bäcker raus. "Ich hab dir sogar deine Lieblings Schoko Croissants gekauft. Eigentlich damit es dir besser geht, aber der Grund ist auch nicht so wichtig!" Hatte ich eigentlich schon mal erwähnt dass ich den besten Freund auf der Welt habe? "Es tut mir Leid das du dir wegen mir Sorgen gemacht hast. Und es ist echt voll lieb von die das du das für mich machst."

"Schon ok, dafür sind beste Freunde doch da und jetzt setzt dich an den Tisch, ich hab einen mega Hunger!"

Satt und Glücklich lagen wir nun auf der Couch und schalteten durch das heutige TV Programm. Doch es war überall nur Werbung. "Du und Mike habt euch jetzt also wieder vertragen?" Warf Luke die Frage in den Raum. "Ja, sogar mehr als das!" Ich konnte ein fettes Grinsen nicht unterdrücken und musste sogar anfangen zu Lachen als Luke die Gesichts Züge entgleisten. "Wie? Seid ihr zusammen oder was?" Ich konnte nur nicken, was anderes brachte ich nicht zu Stande. "Warum hast du das nicht schon früher gesagt! Ich bin jetzt schon fast eine Stunde bei dir und du hast es nicht für nötig gehalten es mir schon etwas früher zu sagen!"

"Es tut mir leid?" Versuchte ich es, doch verhindern das Luke mir ein Kissen ins Gesicht schlug, tat es nicht.

~Mikes Sicht~

Da meine Eltern beide Arbeiten waren, saß ich alleine am Frühstückstisch und wünschte mir das Jona jetzt hier wäre. Es war gerade so langweilig alleine und ich vermisste ihn. Ich konnte es kaum glauben, das Jona und ich jetzt wirklich zusammen waren. Es kam mir fast unwirklich vor. Ich musste mir immer wieder in den Arm zwicken um sicher zu gehen dass ich nicht träumte. Nun hatte ich ihn endlich, den Jungen den ich schon so lange in den Pausen beobachtet hatte.

Fertig aufgegessen räumt ich meinen Teller wieder weg und machte mich auf den Weg in mein Zimmer. Auf dem halben weg die Treppe hoch klingelte es dann an der Tür. Seufzend drehte ich also wieder um und öffnete die Tür. Vor mir stand, und wie sollte es auch anders sein, Lina. "Was ist mit deiner Lippe passiert?" Fragte sie besorgt

und zog mein Gesicht näher in ihrs. "Nur eine kleine Auseinander Setzung mit Luis. Nicht so schlimm." Sie ließ mein Gesicht wieder los und sah mich böse an. "Ich hoffe er sieht schlimmer aus!" Ohne dass ich sie hereingebeten hatte, ging sie ins Haus und danach weiter ins Wohnzimmer. Ich folgte ihr und blieb neben dem Sofa stehen. "Was verschafft mir die Ehre deines Erscheinens?"

"Nicht so unfreundlich, junger Mann! Ich bin hier um zu kontrollieren ob du dich wieder mit Jona vertragen hast!"

"Da hast du mir aber viel Zeit gelassen."

"Ja, das war Absicht. Aber das war keine Antwort auf meine Frage."

"Du allerdings hast auch keine Frage gestellt." Gab ich mit schiefem Grinsen als Antwort. "Mike! Das ist mir ernst. Hast du oder hast du nicht?"

"Ja, schon gut. Ich und Jona haben uns wieder vertragen. Wir haben uns zufällig gestern im Park getroffen."

"Und lass mich raten, Luis war auch da."

"Kann sein."

"Ich sehe ausnahmsweise mal über diese Prügelei hinweg, aber nur weil du es geschafft hast dich mit Jona zu vertragen. Aber jetzt müssen wir den nächsten und wichtigsten Schritt angehen. Wie bringen wir euch zusammen? Das sollte ja eigentlich nicht so schwer sein, schließlich wissen wir das ihr hoffnungslos in einander verliebt seid…"

"Äh, Lina, ich unterbrech dich ja ungern, aber …" Unterbrach ich ihren anfänglichen Gedankengang. "Du hältst dich da raus! Du hast schon genug Mist gebaut! Ich finde du solltest es etwas Romantischer machen, als es ihm nochmal direkt ins Gesicht zu sagen…"

"Lina, hör auf! Du brauchst dir darum keine Gedanken mehr Machen!"

"Warum? Was hast du schon wieder angestellt?"

"Warum denkst du immer das ich was angestellt haben soll!" Lina sah mich böse an und ich ließ seufzend den Kopf hängen. "Schon verstanden. Es ist nur das Jona und ich schon ein Paar sind. Seit gestern Abend." Mit einem Freudenschrein kam Lina auf mich zugerannt und sprang mir entgegen um mich feste zu umarmen. Leider war ich darauf nicht vorbereitet, sodass wir beide nach hinten auf den Boden weg kippten.